

Männerchor Arnsberg 1880 im musikalischen "Aufwind"

Im Konferenzsaal waren nur noch wenige Plätze frei, als der Vorsitzende Alfons Siebert die Sänger sowie einige Passive Chormitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßte.

Zum Gedenken an die im Jahre 2017 verstorbenen Mitglieder Hans Eickhoff, Karl-Josef Lanert, Heinz Lohrmann und Vereinswirt Hans Willmes sowie alle Verstorbenen des MännerChores stimmten die Anwesenden dirigiert von Chorleiter Dr. Peter Sölken das Eingangslied aus der Deutschen Messe von Franz Schubert "Wohin soll ich mich wenden" an.

In seinem Bericht ließ der Vorsitzende anschließend die Höhepunkte des vergangenen Chorjahres Revue passieren. In besonderer Erinnerung blieben die Feier zum 80. Geburtstag von Albert Gruttmann incl. musikalischer Gestaltung durch Männerchor, Akzente und Ruhrtaler Doppelquartett, des weiteren im Sommer der Auftritt im Wildwald Voßwinkel zusammen mit dem Akkordeon-Orchester der Musikschule HSK, das 50-jährige Jubiläum der Gerd-Schüttler-Chöre und die musikalisch umrahmte Spendenübergabe aus den Erlösen der Weihnachtskonzerte 2016 im Rittersaal. Den krönenden Jahresabschluss bildeten die diesmal im Kulturzentrum dargebotenen drei Weihnachtskonzerte.

Für regelmäßige Probenentnahme wurden folgende Sänger geehrt: mit 96 % Herrmann Schimansky; mit 98 % Ralf Höing und Werner Volz; den 1. Platz mit 100 % belegten Karl-Josef Paul, Friedhelm Bruchhage, Edmund Knappik und Albert Gruttmann. Alle nahmen gerne als Dank und Ansporn einen "edlen Tropfen" aus der Hand des stellv. Vorsitzenden Dr. Josef Lechner entgegen.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im MännerChor wurde der langjährige ehemalige Vorsitzende Bruno Peus mit einer Urkunde und einem Ehren-Tröpfchen geehrt und satzungsgemäß zum Ehrenmitglied des MännerChores ernannt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im MännerChor wurde Hartmut Frötschl geehrt. Bereits im Herbst waren folgende Sänger vom Kreischorverband im Rahmen der zentralen Jubilarehrung für langjähriges Singen im Chor geehrt worden:

für 50 Jahre Klaus Schröder, für 40 Jahre: Martin Assheuer. Der Jahresbericht des Geschäftsführers Ulrich Sölken begann mit einer erfreulichen Zunahme in den Mitgliederzahlen. Die 55 aktiven Sänger ergeben mit den 98 Passiven eine stolze Zahl von 153 Mitgliedern. Die Kassenlage ist stabil, das Jahr ist mit einem positiven Ergebnis wirtschaftlich gut gelaufen. Dazu haben insbesondere die Papiersammlungen sowie die zunehmenden Inserate in dem inzwischen sehr umfangreichen Programmheft zu den Advents- und Weihnachtskonzerten beigetragen für die den Organisatoren und den Inserenten besonderer Dank ausgesprochen wurde. Nach dem Vortrag der Kassenprüfung wurde dem geschäftsführenden Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Dr. Peter Sölken hob die musikalischen Ereignisse mit dem Konzert zum 40-jährigen Bestehen des Caritas-Seniorenheims, die Schützenmesse mit Orchester und dem königlichen "Halleluja", die gute Probenentnahme bei dem Vorbereitungsseminar für die Weihnachtskonzerte sowie den hohen Einsatz aller Beteiligten bei der kurzfristigen Umorganisation der Weihnachtskonzerte auf Grund des

durch den Wasserschaden im Sauerlandtheater erforderlichen "Umzugs" in das Kulturzentrum hervor. Besonders erfreulich ist der Zugang an neuen und reaktivierten Sängern.

Die Vorstands-Wahlen ergaben folgende Ergebnisse:

stellvertretender Vorsitzender: Dr. Josef Lechner (Wiederwahl) Geschäftsführer: Dietmar Siebert. (Ulrich Sölken stand aus beruflichen Gründen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung) Inventarverwalter: Edmund Knappik (Wiederwahl) Beisitzer: Dieter Degen (Wiederwahl) und Johannes Böhm (als Nachfolger für Dietmar Siebert) Beisitzer passiv: Florian Rechtsprecher (Wiederwahl) Kassenprüfer: Karl-Josef Paul. Das musikalische Jahr 2018 beginnt mit der Sängerfahrt zur Teilnahme am Chorfestival in Prag im April. Highlights werden die Schützenmesse gemein-

sam mit dem Gesangsensemble Akzente, und eine Sonntagsmatinee mit dem Akkordeon-Orchester der Musikschule des HSK voraussichtlich im Forum des Marien-Gymnasiums sein. Der Jahresabschluss steht unter dem Motto:

"50 Jahre Weihnachtskonzerte - Helfen durch Musik und Gesang", hoffentlich dann im "extra dafür" neu renovierten Sauerlandtheater.

Zum Ausklang der inhaltsreichen und kurzweiligen Versammlung erklang der musikalische Vereinsspruch mit der Endzeile: "in Treue steht zum MännerChor" (Johannes Böhm, MännerChor Arnsberg).

Bruno Peus

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
28. Februar!**

Interessantes aus Niedereimer

von Detlev Becker

Niedereimers Sternsinger sammeln erneut für Kinder in Peru -

Gute Spendenbereitschaft in der Bevölkerung

Auch in diesem Jahr zogen die Sternsinger in Niedereimer wieder durch die Straßen des Dorfes und sammelten erneut für "Kinder in Peru". Die diesjährige bundesweite Aktion stand unter dem Leitwort: "Segen bringen - Segen sein, gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit". In Niedereimer waren es insgesamt 39 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 12 Gruppen, die in ihren bunten Gewändern Gottes Segen in die Häuser des Ortes brachten. Auch junge evangelische Mitchristen beteiligten sich erfreulicher Weise wieder am Dreikönigssingen der Sankt Stephanus Kirchengemeinde Niedereimer. Das Alter der teilnehmenden Sternsinger, die bei

trockenem Wetter aber Temperaturen um den Gefrierpunkt loszogen, lag zwischen fünf und 45 Jahren.

Am Nachmittag trafen sich dann die Gruppen im Stephanushaus um den Inhalt ihrer Sammeldosen auszuzählen. Hier erhielten sie zum Aufwärmen von den Eltern gespendeten leckeren Kuchen und heißen Kakao. Nach der ersten Zählung kam in diesem Jahr das erfreuliche Ergebnis von 2.809,32 zusammen. Seit Einführung des Euro 2002 wurden über 40.000,- von den Sternsängern in Niedereimer für "Kinder in Peru" gesammelt. Allen Spendern und Helferinnen ein herzliches Dankeschön. Von den vielen Süßigkeiten, die die Kinder ebenfalls bekamen, gaben sie wie schon seit einigen Jahren einen Großteil zur "Arnsberger Tafel", an die Kinder die nicht so viel haben. Ein schönes Zeichen der Kinder für gelebtes Teilen und Nächstenliebe.



Foto v.l.n.r.: Martin Assheuer, Dieter Große-Plankermann, Dr. Peter Sölken, Dr. Josef Lechner, Ulrich Sölken, Dieter Degen, Dietmar Siebert, Ralf Höing, Edmund Knappik, Bruno Peus, Johannes Böhm



Die Sternsinger mit Vikar Guido Ricke und Gemeindefereferentin Schwester Ephrem vor der Aussendung in der Kirche.